



FELDKIRCHEN

aktiv



Nr. 1 - Jänner 2003 1200G82U
Erscheinungsort Feldkirchen, Verlagspostamt 8073 Feldkirchen.
An einen Haushalt. Postentgelt bar bezahlt.

Einladung zum
SPÖ-Ball

am Samstag,
dem 25. Jänner 2003
im Feldkirchnerhof.

Auf Ihren Besuch freuen sich
die Veranstalter.

e-mail: spoe-feldkirchen@a1.net

Seite 2

- Informationen aus der Gemeindestube
- »steirisch aufspielt wird«
- Bildungsteam-Initiative der SPÖ-Feldkirchen

Seite 3

- 5-Uhr-Tee für Junggebliebene
- Jahrhundert in alten Ansichten
- Wir setzen uns ein für benachteiligte SteierInnen

Seite 4

- Verabschiedung von Frau VOL Helene Lückl
- Weihnachtspunschparty

Seite 5

- Weihnachtsfeier

Seite 6

- Der Bildungsberater

Seite 7

- Der bunte Abend

Seite 8

- Wohin mit den Gemeinde-abgaben

**FELDKIRCHEN
BEI GRAZ**



IN ALTEN ANSICHTEN

KALENDER 2003

JETZT NOCH ZUGREIFEN!

Der Kaufpreis wird zu 100% gemeinnützigen
Zwecken gespendet!



FELDKIRCHEN

aktiv



Nr. 1 - Jänner 2003 1200G82U
Erscheinungsort Feldkirchen, Verlagspostamt 8073 Feldkirchen.
An einen Haushalt. Postentgelt bar bezahlt.

Einladung zum SPÖ-Ball

am Samstag,
dem 25. Jänner 2003
im Feldkirchnerhof.

Auf Ihren Besuch freuen sich
die Veranstalter.

e-mail: spoe-feldkirchen@a1.net

Seite 2

- Informationen aus der Gemeindestube
- »steirisch aufspielt wird«
- Bildungsteam-Initiative der SPÖ-Feldkirchen

Seite 3

- 5-Uhr-Tee für Junggebliebene
- Jahrhundert in alten Ansichten
- Wir setzen uns ein für benachteiligte SteierInnen

Seite 4

- Verabschiedung von Frau VOL Helene Lückl
- Weihnachtspunschparty

Seite 5

- Weihnachtsfeier

Seite 6

- Der Bildungsberater

Seite 7

- Der bunte Abend

Seite 8

- Wohin mit den Gemeinde-abgaben

FELDKIRCHEN BEI GRAZ



IN ALTEN ANSICHTEN

KALENDER 2003

JETZT NOCH ZUGREIFEN!

Der Kaufpreis wird zu 100% gemeinnützigen
Zwecken gespendet!

Informationen aus der Gemeindestube

→ Neuverpachtung - Feldkirchnerhof:

Frau Itta Michels aus Graz mit ihrem Geschäftspartner Herrn Wilhelm Sketter hat am 15. 10. 2002 den „Feldkirchnerhof“ übernommen und zur Eröffnungsfeier geladen.

→ Für die Feldkirchner Vereine wurden Schautafeln angekauft.

→ Fahrbares Gerüst:

Für Heimwerker-Arbeiten kann man in der Marktgemeinde ein 6 m fahrbares Gerüst ausleihen.

→ Der Franz-Reinisch-Weg:

Dieser wurde in das öffentliche Gut übernommen.

→ Neues Kommunal-fahrzeug:

Der Ankauf eines Kommunal-fahrzeuges wurde beschlossen. Die Firma Wittwar mit der Marke Mercedes war mit € 75.120,- der Bestbieter. Aufbau und Winterdienstgeräte sind in diesem Preis nicht enthalten.

→ Förderungsaktion Lehrlinge:

Diese wird für Lehrlinge mit Wohnsitz in der Marktgemeinde Feldkirchen in der Höhe von € 750,- im ersten und für jedes weitere Lehrjahr € 150,- an Feldkirchner Firmen ausbezahlt.

Unter dem Motto „steirisch auf’spielt wird“

luden am 11. September die LAbg. Mag. Uschi Lackner (Gitarre) und der Ortsvorsitzende Martin Franz Waldsam (Ziehharmonika) ein. Im Gasthaus „Gisis Stüberl“ trafen sich alle Hobbymusikantinnen und Musikanten Feldkirchens, die Lust und Laune hatten, zu einem lustigen Abend. Jeder, der sein Instrument dabei hatte, wurde auch zum Mitspielen aufgefordert.



Weitere Initiativen des Bildungsteams der SPÖ-Feldkirchen!

Der erste Schritt in Richtung Therapeutische Aktionen im Pflegeheim Teschl wurde von der SPÖ-Feldkirchen schon gesetzt.

Informationsnachmittag mit den PensionistInnen, der Pflegeleitung, den BetreuerInnen, Frau Ernesta Puntigam von der Hör- und Sprachberatungsstelle des Landes Steiermark und Ortsvorsitzenden Martin Franz Waldsam. Weitere Schritte werden sein: Kostenlose Hör- und Sehtests von facherprobten MitarbeiterInnen vor Ort: Informationen können Sie unter der Telefonnummer 0664 - 43 23 661 oder spoe-stmk@a1.net anfordern.

Ein Aktion der SPÖ-Feldkirchen!

visavis vom Fliesenpalast:
Gisis Stüberl
Mo-Sa 8.00 - 20.00
So 9.00 - 14.00

Tel. 0316 - 24 45 85
8073 Feldkirchen
Triesterstrasse 211

DAS kleine Restaurant DER Greißler-Laden in Feldkirchen

Tagesteller (3,50 l)
Seniorenmenü (4,00 l)
Tagesmenü (5,00 l)
Backhendl/Grillhendl
reichhaltige Speisekarte
hausgemachte Mehlspeisen
ganztägig Küche

5-Uhr-Tee für Junggebliebene



Am 6. Oktober lud die SPÖ Feldkirchen mit dem Ortsvorsitzenden Martin Franz Waldsam an der Spitze alle junggebliebenen Gemeindemitglieder zu einer Tanzveranstaltung bei freiem Eintritt ein.

Und der sogenannte „5-Uhr-Tee“ war dann auch ein voller Erfolg – ging es doch im Steirerkeller in der Triesterstraße pünktlich ab 17 Uhr bei zahlreichem Besuch ordentlich zur Sache.



Wir setzen uns ein für benachteiligte Steirerinnen und Steirer

Sensationell ist die Initiative, die Martin Franz Waldsam, Geschäftsführer der EAB Steiermark mit seiner Organisation ins Leben gerufen hat: Alle alten Betten und Nachtkästchen des Pensionistenheims Teschl wurden mit Hilfe von Sponsorgeldern von EAB-Steiermark aufgekauft. In einer eigens eingerichteten Werkstätte werden diese alten Stücke jetzt von hörbehinderten Jugendlichen unter fachmännischer Anleitung restauriert und bunt bemalt. Danach können diese für 10 Euro Selbstkostenbeitrag pro Jahr sozial benachteiligte Personen zur Verfügung gestellt werden. Bereits in den nächsten Tagen werden die ersten Stücke ausgeliefert. An dieser Stelle auch einen herzlichen Dank an das Pensionistenheim Teschl für die Kooperation. Anfragen um die Betten und Nachtkästchen bitte an Martin Franz Waldsam.

Jahreskalender 2003

Jahrhundert in alten Ansichten

Eine tolle Aktion wurde vom SPÖ-Vorsitzenden Martin Franz Waldsam mit dem Kalender „Feldkirchen in alten Ansichten“ ins Leben gerufen. Auf zwölf Abbildungen die durchs neue Jahr führen sollen, sind verschiedene Gegenden der Gemeinde Feldkirchen in der Vergangenheit zu sehen. Mit dem Kaufpreis von 10 Euro wird die Organisation EAB Stei-

ermark, dessen Mitglieder den Kalender produziert haben, unterstützt. EAB Steiermark vermittelt in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und Institutionen benachteiligten Jugendlichen und Erwachsenen Orientierungshilfen und nötige Grundlagen in sozialpädagogischen und wirtschaftlichen Bereichen.



Kontakt:
Ruderes Wolfgang

Kleegasse 9
8402 Werndorf

Innen- u. Außenputze • Renovierungen • Vollwärmeschutz



8073 Graz-Feldkirchen, Triesterstr. 77
☎ 0316 / 29 58 84 Fax 29 58 84-44

Verabschiedung in den Ruhestand von Frau Dir. VOL Helene Lückl

Am 20. Juni wurde Frau VOL Helene Lückl im Turnsaal der Volksschule, bei einer feierlichen Abschiedsfeier im Kreise ihrer Schüler, Lehrpersonal sowie Bürgermeister Ing. Adolf Pellischek und Vizebürgermeister Egbert Grubholz in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Seit 15 Jahren leitete sie die Geschicke der Volksschule Feldkirchen. Ihr Gefühl für zwischenmenschliche Beziehungen zwischen Eltern, Schülern und Lehrpersonal machten die Volksschule zu einem gern besuchten Ort der Begegnung. Durch ihr ständiges Drängen nach Erneuerung im Bauwesen war die Volksschule immer in einem optimalen Zustand. Wir danken herzlichst für den langjährigen Einsatz zum Wohle unserer Volksschule, die dadurch in der



Öffentlichkeit einen hohen Stellenwert erreicht hat.

Weiters danken wir für Deine aktive Zeit in der Gemeindestube, wo Du immer für die SPÖ-Gemeinderatsfraktion Deine hervorragenden Ideen eingebracht hast und die auch durch Fach- und Sachlichkeit verwirklicht wurden. Für Deine 40-jährige Mitgliedschaft bei der SPÖ-Feldkirchen möchten wir ganz besonders Danke sagen und wünschen Dir weiterhin viele Sonnentage und alles Gute auf Deinem weiteren Lebensweg im Kreise Deiner Familie.

Für die Ortsorganisation: VBM
Egbert Grubholz

Sehr verehrter Veranstalter

Seit mehr als drei Jahren gibt es das R.W. Music Service. Spezialisiert hat sich das Team um Wolfgang Ruderer auf Discoververanstaltungen, die Vermittlung von Live-Musik, sowie auf den Verleih von Tonanlagen. Für Sie als Veranstalter ergibt sich bei der Buchung eines Komplettangebotes jener Vorteil, alles aus einer Hand, z. B. vom Zelt bis zur Musik und Technik zu erhalten. Nähere Informationen erhalten Sie bei:



Wolfgang Ruderer
Klegasse 9, 8402 Werndorf,
Tel. u. Fax: 03135/54877,
Mobil: 0664/1518537,
e-mail: rwmusic@gmx.at

Weihnachtspunschparty

Für Vorweihnachtliche Stimmung sorgten am 13.12. der SPÖ Ortsvorsitzende Martin Franz Waldsam, AK Leiterin Cornelia Hammer und Wolfgang Mock. Bei der vom Feldkirchner Gasthaus „Gisis Stüberl“ gesponser-

ten Weihnachtspunschparty am Gemeindeplatz kamen wirklich alle Gäste auf ihre Kosten. Neben Wurstsemmeln gab's für alle Erwachsenen Weihnachtspunsch. Die kleinen Gäste durften mit Kinderpunsch anstoßen.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: SPÖ-Ortsorganisation Feldkirchen, Ortsvorsitzender: Martin Franz Waldsam, 8073 Feldkirchen. Druck: Druckhaus Thalerhof GesmbH & Co. KG, 8073 Feldkirchen, Gemeinergasse 1-3.

Nationalratswahl

Die SPÖ Feldkirchen bedankt sich für die rege Beteiligung an der Nationalratswahl am 26. November des vergangenen Jahres, bei der wir ein Plus von 4,1 % erreicht haben.

DANKKE!

WEIHNACHTSFEIER

Ein tolles Debüt gab's für die SPÖ Feldkirchen am 30. September des vergangenen Jahres. Erstmals fand in unserer Gemeinde eine vom Ortsvorsitzenden Martin Franz Waldsam ins Leben gerufene Weihnachtsfeier statt. Geladene Gäste lauschten zuerst bei besinnlicher musikalischer Untermalung der Weihnachtsgeschichte, die Martin Franz Waldsam vorlas. Danach wurden die Parteimitglieder und -Freunde auch kulinarisch verwöhnt, gab's für's leibliche Wohl Schweinsbraten und Schnitzel. Ausgeklungen ist der Abend dann mit einem lustigen Beisammensitzen bei Kaffee, Tee und Keksen. Jede der anwesenden Damen wurde als Krönung vom Ortsvorsitzenden auch noch mit einer roten Rose beschenkt.





Der Bildungsberater

Martin Franz Waldsam

„Steiermark, los amol!“

2003 ist das „Jahr der Behinderung“. Aus diesem Grund beschäftigt sich auch das Land Steiermark mit diesem Thema.

Silvia M. Kopp

im Gespräch mit

Martin Franz Waldsam

Geschäftsführer

der Organisation EAB-Steiermark
(Organisation zur Entwicklung
autonomer Bildungskonzepte)

Kopp: Herr Waldsam, das Jahr 2003 steht unter dem Motto „Das Jahr der Behinderung“, was tut sich da in der Steiermark?

Waldsam: Wir arbeiten im Bildungsmanagement zur Zeit intensiv auf dieses Thema hin und bereiten unter anderem das steiermarkweite Projekt „Los amol!“ vor.

Kopp: Wobei geht es bei diesem Projekt?

Waldsam: Wir bieten eine sechsmonatige Ausbildung an, die das Erlernen bestimmter sozialer Arbeitshaltungen im alltäglichen Umfeld sowie ein Training der sozialen Kompetenzen der Mitarbeiter in Ämtern, Behörden und anderen Institutionen zum Ziel hat.

Kopp: Wie erreichen Sie damit die ganze Steiermark?

Waldsam: Nachdem ein Mitarbeiter einer Institution diese Ausbildung absolviert und mit viel Erfolg abgeschlossen hat, kann er sein Wissen an seine Mitarbeiter im „Train-the-trainer“-System weiter geben. Anschließend werden sämtliche Betriebe, Ämter und Behör-

den von der Organisation EAB-Steiermark zertifiziert.

Kopp: Was ist der Nutzen, der dabei sowohl für das Personal als auch für die Betroffenen entsteht?

Waldsam: Wir tragen auf diesem offiziellen Wege zur Bewusstseinsbildung in den jeweiligen Institutionen bei, sodass Menschen mit besonderen Bedürfnissen trotz der bestehenden Kommunikationshindernisse oder anderen Schwierigkeiten zu Informationen kommen können, und zwar NUR durch das vorhandene Personal und OHNE Fachpersonal bzw. betriebsfremde Personen, die extra von außen angefordert werden müssen – was erstens dem Betroffenen Zeit kostet, alle Beteiligten in eine unangenehme Situation versetzt und den Steuerzahler nachträglich zur Kasse bittet.

Kopp: Nennen Sie bitte ein konkretes Beispiel!

Waldsam: Zum Beispiel der Beamte im Magistrat, der sich mit seinem Klienten nicht verständigen kann, weil er die Gebärdensprache nicht beherrscht – oder vom Blinden ohne Hilfe gar nicht gefunden wird. Es geht hier nicht um übersteuerte Serviceleistungen für einen besonderen Personenkreis, sondern um eine direkte Umsetzung von Bildungsmaßnahmen, die der gesamten Bevölkerung von Nutzen sein werden.

Kopp: Wie werden Ihre Vorhaben finanziert?

Waldsam: Die Organisation EAB-Steiermark finanziert sich zu 70% selbst, weiters genießen wir zur Zeit noch rund 10% Landesförderung und leben zu 20% vom Sponsoring.

Kopp: Arbeiten Sie auch an anderen Projekten?

Waldsam: Wir arbeiten an verschiedenen Projekten. Wir versorgen das Umfeld, wir arbeiten aber auch direkt mit den Betroffenen und sehen uns als eine

Organisation, die MIT benachteiligten Menschen arbeitet. Ein großes Anliegen ist uns die arbeitswillige Jugend mit besonderen Bedürfnissen, der wir ab dem kommenden Jahr mit dem „AUS-PIB“ (Ausbildung zur Integration ins Berufsleben) eine Begleitung während der Ausbildungszeit bis direkt zur Integration ins Berufsleben bieten werden, und das für 12 Berufe in unserem eigenen Lehr- und Schulbetrieb mit Internat in der Mitte von Graz. Das schafft ein mindestens fünfjähriges Auffangnetz in zentraler Lage!

Kopp: Eine Berufsschule für behinderte Jugendliche mit der Chance auf einen Arbeitsplatz – diese Modelle kennt man aus Deutschland und der Schweiz, nur sind diese selten von den Familien der Betroffenen finanzierbar.

Waldsam: Wir rechnen mit einem minimalen Selbstbehalt, Probleme sind eher in Bezug auf die strengen Ausbildungsrichtlinien zu erwarten, da diese in keinsten-Weise als behindertenkonform akzeptiert werden können.

Kopp: Kann das daran scheitern, wo uns doch die schulische Integration zeigt, dass alles diskutierbar ist?

Waldsam: Es besteht die Notwendigkeit, dass sich die jeweiligen Innungen, die Organisation EAB und die Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer der Steiermark an einen Tisch setzen. Dazu ist es leider noch nicht gekommen. Kooperationen mit der Wirtschaft sind bereits vertraglich abgesichert.

Kopp: Können Sie sich vorstellen, dass das „Jahr der Behinderung“ wirklich ein „Jahr der besonderen Bedürfnisse für alle Menschen“ werden kann?

Waldsam: Jeder hat seine besonderen Bedürfnisse in einer gewissen Art und Weise, und nur gemeinsam können wir dorthin gelangen, wo es für alle die beste Lebensqualität gibt – und eben nicht nur für ein paar wenige, die in der einen oder der anderen Sache überlegen und im Vorteil sind. Soviel sollte die Integration uns schon gelehrt haben.

Kopp: Danke für das Gespräch!

Kontakt:

Organisation EAB-Steiermark

Johann-Amtmann-Weg 10
A-8073 Feldkirchen
Telefon: 0316 / 32 30 15-64
e-mail: eab-stmk@a1.net

SPÖ Feldkirchen sponsert Kunst



E. Puntigam

I. Pichler

P. Bertuzzi

Neben seiner sozialen Ader, die der SPÖ-Ortsvorsitzende Martin Franz Waldsam als Geschäftsführer des EAB Steiermark auslebt, kommt aber auch eine kulturelle zum Vorschein. So trat die SPÖ Feldkirchen als alleiniger Sponsor der Vernissage »TriAngel« in Unterpremstätten auf, bei der Kunstwerke von **Ernesta Puntigam**, **Petra Bertuzzi** (Bilder) und **Ingrid Pichler** (Gläser) unter regem Besuch ausgestellt wurden.

Der bunte Abend

Einen im wahrsten Sinne des Wortes „bunten“ Abend verlebten etwa 30 Personen am 9. Dezember 2002 im Pensionistenhaus Teschl in Feldkirchen.

Der SPÖ-Ortsvorsitzende Martin Franz Waldsam und AK-Leiterin Angelika Wilfling erfreuten alle Anwesenden mit Geschichten aus der Feldkirchner Vergangenheit.

Für die musikalische Umrahmung sorgten Herr Waldsam (Ziehharmonika) und David Wilfling (Keyboard).



Mitglieds-Aktion

Jetzt SPÖ-Mitglied werden und Pakete mit tollen Begünstigungen voll ausnutzen: z. B.: Arbö-Mitgliedschaft bis Ende 2003 zum halben Preis oder ein vergünstigter Urlaub in Wien winken allen neuen Mitgliedern.

Anforderungen für's Formular bitte an den Ortsvorsitzenden der SPÖ Feldkirchen: **Martin Franz Waldsam**.

Beitrittserklärung

Beitrittsdatum:
 [] [] [] []
MONAT JAHR

Beitragsart monatlich:
 V € 5,- E € 4,- Xlite € 1,50 S € 24,-
Bitte ankreuzen!

Ja, ich will Mitglied der Sozialdemokratischen Partei Österreichs werden.

Unterschrift: _____

Nachname: _____ Titel: _____
 Vorname: _____ Geschlecht: männl. weibl.

PLZ: _____ Wohnort: _____
 Strasse, Hausnummer: _____
 Telefon: _____ Handy: _____
 E-Mail: _____ Nationalität: _____

Geburtsdatum: [] [] [] [] [] []
TAG MONAT JAHR

Vollbeitrag
 MindestpensionistInnen, Hausfrauen, Arbeitslose
 Xlite max. 1 Jahr für unter 26-jährige Lehrlinge, StudentInnen, NotstandshilfebezieherInnen, SchülerInnen
 S Freiwilliger Sonderbeitrag

Die Mitgliederdaten werden unter Berücksichtigung des Datenschutzgesetzes für die parteinterne Mitgliederverwaltung gespeichert und verarbeitet.

Der Zusendung von Nachrichten per SMS und /oder E-mail erteile ich meine Zustimmung.

Meinen Mitgliedsbeitrag bezahle ich mittels Bankeinzug
 vierteljährig halbjährig ganzjährig

Zahlorganisation: _____
 Geworben durch: _____
 Name: _____
 Adresse: _____ Mitglieds-Nr.: _____

provisorische Mitgliedskarte

Vorname: _____
 Nachname: _____
 PLZ: _____ Wohnort: _____

Gültig bis zur Zusendung der Original-Mitgliedskarte.

Steiermark 2010 SPÖ
 Zukunft gestalten.

Wohin mit den Gemeindeabgaben???

Die Ausgabenpolitik der ÖVP/FPÖ Bündnispartei in der Gemeindestube ist zeitweise nicht mehr nachvollziehbar. Da werden in unnötiger Eile Geldmittel für einen Grundstückskauf bereitgestellt, wo nicht einmal ein Verwendungszweck angedacht ist.

Die vorhandene Grundstücksfläche – **vorgesehen für unser ALTENHEIM** – ist seit Jahren ungenutzt vorhanden.

Die Realisierung des Altenheimes ist von der schwarz/blauen Einheitspartei in die Schublade abgelegt worden. Wird wahrscheinlich vor der nächsten Gemeinderatswahl wieder entstaubt. Nun beginnt die Planungsphase eines neuen Sportzentrums, das wiederum enorme Geldmittel verschlingen wird, aber für die langjährige Forderung der SPÖ-Gemeindefraktion, einen Lärmschutz für den Park am Türkengraben zu errichten, ist kein **EURO** vorhanden.

Ein Gemeindemandatar von der Freiheitlichen Partei findet es sogar lächerlich für diesen Bereich einen Lärmschutz zu errichten.

Wir werden trotz aller Widerstände in der Gemeindestube, an dieser unserer Forderung festhalten um für diese Freizeitfläche den nötigen Lärmschutz zu erhalten.

VBM Egbert Grubholz



Maronibraten

Um der stark zunehmenden Kälte im Oktober entgegenzuwirken, lud die **SPÖ Feldkirchen** am **19. 10. 2002** zum „**MARONIBRATEN**“ ein.

An den beiden Standorten wurden alle Frierenden von

Herrn **Siegfried Saringer** (Flughafenkreuzung) und dem Ortsvorsitzenden der Partei **Martin Franz Waldsam** (Schindler-Siedlung) mit Maroni und Sturm der Firma Panitsch bestens versorgt.



Ortsvorsitzender Martin Franz WALDSAM unterstützt den Gemeinde- kindergarten

Der Gemeindekindergarten Feldkirchen war Nutznießer einer weiteren selbstlosen Initiative von **Martin Franz Waldsam**: Damit die Garten-Spielzeuge des Kindergartens über Nacht nicht gestohlen oder kaputt werden können, sponserte der Ortsvorsitzende der SPÖ aus eigener Tasche ein Gartenhäuschen, das bereits geliefert wurde. Im Sommer wird es Martin Franz Waldsam zusammen mit den Kindern des Kindergartens bunt bemalen.